



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gisela Sengl, Thomas Mütze, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Jürgen Mistol, Markus Ganserer, Ulrich Leiner, Dr. Christian Magerl, Rosi Steinberger, Martin Stümpfig** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

**Nachtragshaushaltsplan 2018;
hier: Pestizideinsatz minimieren: Förderprogramm der mechanischen und physikalischen Beikrautbekämpfung
(Kap. 08 03 neuer Tit.)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Nachtragshaushalts 2018 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 08 03 wird ein neuer Tit. „Förderprogramm mechanische und physikalische Beikrautregulierung“ eingeführt und mit 10 Mio. Euro ausgestattet.

Die Finanzierung erfolgt über entsprechend höhere Einnahmen in Kap. 13 06 Tit. 359 01.

Begründung:

Um eine wirksame Minimierungsstrategie für Pestizide zu Wege zu bringen, muss die mechanische und physikalische Beikrautregulierung propagiert werden. Dazu sind Projekte zu starten, die diese Verfahren propagieren. Für die Projekte ist Personal erforderlich, außerdem sollen Musterbetriebe mit Feldtagen unterstützt werden. Weiterhin sind Prämien für die Anschaffung entsprechender Geräte zu prüfen.